Märkische Allgemeine Zeitung 07.08.2012

AZ, 7.8.12

Glänzende Gabeln, Karossen und Trompeten

In Paretz wurde ein Fest zum 150. Geburtstag des Prinzen Heinrich von Preußen gefeiert

Von Annett Lahn

PARETZ | Plötzlich riss der Himmel auf und die Sonne lachte hochsommerlich. Das passte hervorragend zu den Feierlichkeiten zum 150. Geburtstag des technikbegeisterten Prinzen Heinrich von Preußen am Sonntag, denn zeitgleich rollten 22 imposante Oldtimer durch Paretz und parkten auf dem Schmiedehof der Scheune. Die Berliner Mercedes-Benz Niederlassung zeigte die Oldtimer zur Erinnerung an die berühmten „Prinz-Heinrich-Fahrten", einer Leistungsschau der Automobile. Weitere Programmpunkte des Geburtstagsnachmittages waren eine Ausstellung zur Biografie des Adligen und ein Konzert des Ketziner Blasorchesters.

Laut Ankündigung der Stiftung Paretz sollte unter den alten Karossen auch ein originales Automobil des Prinzen sein. Ein Besucher auf dem gut gefüllten Platz wollte endlich wissen, welcher Wagen das wohl sei, worauf Veranstalter Frank Peppel nur schnell antwortete: „Den gibt es doch längst nicht mehr." Stefan Schimmel von der Stiftung Paretz hingegen bestätigte auf MAZ-Nachfrage, dass der Wagen noch existiert und er diesen auch erwartet hatte. „Es gab diesbezüglich wohl einige Defizite in der Kommunikation. Das müssen wir noch auswerten", so Schimmel.

Wer es nicht auf diese spezielle Karosse abgesehen hatte, genoss den Anblick der Oldtimer, die herrlich in der Sonne glänzten und deren Fahrer zwei Runden durchs Dorf drehten. Viele Erklärungen zu Baujahr, Zylinderzahl oder Spritverbrauch gab es leider nicht. „Ich hätte gedacht, dass sich die Oldtimerfans auch ein wenig im Stile der Zeit kleiden", sagte eine Frau enttäuscht.

Die Fahrer saßen erst beim Kaffee in der Scheune und informierten sich danach in einer eigens, vom Verein Historisches Paretz konzipierten Ausstellung im Schloss über das Leben des Prinzen, der am 14. August seinen 150. Geburtstag gehabt hätte. Dort wollten die Besucher wissen, was der Jubilar mit Paretz zu tun hatte. Als der Prinz im Jahr 1862 geboren wurde, übernahm sein Vater, der spätere Kaiser Friedrich III., nämlich gerade den Besitz von Paretz, Uetz und Falkenrehde. Nach dessen Tod erbte Prinz Heinrich die drei Güter und trat 1893 sein Erbe an. Zunächst ließ der Bruder des letzten deutschen Kaisers in Uetz und Falkenrehde neue Kirchen erbauen. Paretz schenkte er 1900 ein neues Schulgebäude, war aber sonst ein eher seltener Gast des Ortes. „Prinz Heinrich verbrachte die meiste Zeit des Jahres auf Gut Hemmelmark bei Eckernförde und brachte der Pflege der Paretzer Anlagen nur geringes Interesse entgegen", erklärte Stefan Schimmel, der mit Adelheid Schendel und Matthias Marr vom Verein Historisches Paretz die Schau erarbeitet hat. Einen Raum widmeten sie der Beziehung des Prinzen zu Paretz. Ein weiterer beschreibt Biografisches und dokumentiert die Rolle des Jubilars als Autofahrer und Förderer des Deutschen Automobilwesens. Man erfährt, dass Heinrich wegen seiner Leidenschaft zeitweilig als „Prinz Benz" bezeichnet wurde. Besonders interessant für die Besucher: Heinrich hatte auf Gut Hemmelmark sogar eine eigene Autowerkstatt, so dass er selbstständig Reparaturen vornehmen konnte.

Oldtimer mit Stern zogen am Sonntag die Besucher nach Paretz. FOTO: ANNETT LAHN

Doch nicht nur edle Autos lassen sich mit dem Adligen in Verbindung bringen. Zu sehen gibt es auch eine lackierte Blechdose für „Prinz-Heinrich-Cigaretten" sowie jene Mützen, die seinen Namen tragen. Auch der Paretzer Schlosskastellan Mathias Marr zählt zu den Liebhabern dieser Kopfbedeckung. Aus seinem Besitz gibt es zwei Prinz-Heinrich-Mützen zu sehen. Zudem ist das zwischen 1902 und 1945 bei Tisch verwendete Tafelsilber ausgestellt. Um ein besonderes Stück zu zeigen, führte Stefan Schimmel die Besucher noch in die Schlossremise. Dort steht der Ausfahrt- und Promenadenschlitten, den der Königssohn für Ausfahrten auf Gut Hemmelmark nutzte. „Der Verein Historisches Paretz hofft, das Fahrzeug restaurieren und dauerhaft hier zeigen zu können", erklärte Schimmel.

Einige Besucher ließen den Geburtstagsnachmittag noch in der Scheune ausklingen, wo das Ketziner Blasorchester aufspielte. Die Musiker widmeten dem Prinzen Volkslieder, Märsche und Melodien der 20er-Jahre und Klänge aus der Kaiserzeit.

Info Wer Interesse an der Ausstellung hat, kann sich in den kommenden vier Wochen beim Verein Historisches Paretz unter ☎ (03 32 33) 8 07 44 nach einem passenden Termin erkundigen.